Winter, Antje; Huijnen, Pim, Deutschlandinstitut Amsterdam

Interkultureller Dialog am Beispiel des Deutschland-Instituts in Amsterdam

Mitte der 1990er Jahre initiierte der damalige niederländische Bildungsminister ein Deutschlandprogramm, mit dessen Hilfe die in den Niederlanden nur spärlich vorhandenen Aktivitäten im Bereich der Forschung und Bildung über Deutschland, kräftig stimuliert werden sollten. Ein wichtiger Bestandteil des Programms war die Gründung des Deutschland Instituts in Amsterdam (DIA). Seit seiner Gründung im Jahr 1996 hat das DIA eine große Palette von Aktivitäten entwickelt, die zum Ziel haben, das Interesse der niederländischen Öffentlichkeit an seinem Nachbarland zu wecken. Darüber hinaus stellt das DIA einer breiten Öffentlichkeit Informationen zu Politik und Kultur des modernen Deutschlands, sowie zur Geschichte Deutschlands seit 1945 zur Verfügung.

Das erste, auf fünf Jahre ausgelegte Deutschlandprogramm stellte sich als so erfolgreich heraus, dass im Jahr 2001 eine Fortsetzung beschlossen wurde. Tatsächlich hatte das Interesse an Deutschland sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Wissenschaft deutlich zugenommen. Auch im Sekundarunterricht der Schulen wurde Deutschland wesentlich häufiger thematisiert. Im zweiten Deutschlandprogramm fiel dem DIA eine noch zentralere Rolle als Koordinationsstelle zu. Thematisch wurde der Schwerpunkt dieses Mal auf die Rolle der Bundesrepublik in einem sich verändernden Europa gelegt und die drei Arbeitsbereiche des Instituts, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und Unterricht, wurden inhaltlich an dieser Fragestellung ausgerichtet.

Ein wichtiges Instrument des DIA, welches alle drei genannten Arbeitsbereiche vereint, ist das Duitslandweb. Das Duitslandweb ist ein Internetportal für Niederländer über Deutschland. Die Webseite, die seit Februar 2002 online ist, bietet eine Mischung aus ausführlichen Hintergrundinformationen und human-interest Rubriken. Gerade diese Mischung soll die in den Niederlanden häufig vorhandene Hemmschwelle, sich mit Deutschland zu beschäftigen, abbauen. Dank der ständig zunehmenden Besucherzahlen, kann es von sich behaupten, seiner Aufgabe mit Erfolg gerecht zu werden.

Lebenslauf

Pim Huijnen
Geboren am 23. 02. 1979
in Heerlen/ Die Niederlande

1997 – Aug. 2003	Studium der Geschichtswissenschaft an der Universität Groningen (NL), Studienabschluss Cum Laude
Jan. – Mai 2004	Mitarbeiter auf Zeit beim Zentrum für Niederlande-Studien der Westfälische Wilhelms-Universität Münster
seit Mai 2004	Webredakteur (stellvertretender Hauptredakteur) des Duitslandwebs beim Deutschland Institut in Amsterdam (www.duitslandweb.nl)

Wohnsitz:
An der Meerwiese 30
48157 Münster
Deutschland
+49-251 92 43 715

Arbeitsadresse:
Duitsland Instituut Amsterdam
Prins Hendrikkade 189b
1011 TD Amsterdam
Niederlande
Tel.: +31-20 525 36 95
Fax.: +31-20 525 36 93
huijnen@dia.uva.nl